

Badische Anilin- & Soda-Fabrik

Ludwigshafen a/Rhein

1883

Badische Anilin

Ludwigshafen ^{a/}

Activa.

Bilanz

	<i>M.</i>	<i>℔</i>
Liegenschafts-, Bau- und Apparate- Conto: Liegenschaften, Gebäude, Appa- rate und Utensilien von Stuttgart, Ludwigshafen und Duisburg . . <i>M.</i> 21,318,509. 53 hievon ab Abschreibung pro 1873 bis 1882 <i>M.</i> 12,480,503. 61	8,838,005	92
Waaren-, Betrieb- und Fabrikations-Conto	9,314,474	15
Wechsel-Conto	352,871	01
Cassa-Conto	62,935	50
Fuhrwesen-Conto	17,843	46
Effekten-Conto	230,550	—
Conto pro Diversi: Gesamt-Debitoren einschl. der Zweig-Anstalten	7,601,731	22
	<i>M.</i> 26,418,411	26

Die vollkommene Uebereinstimmung der vorstehenden Bilanz Ludwigshafen am Rhein und Stuttgart beurkunden wir hiemit.

Am 21. April 1884.

R

- & Soda-Fabrik

in

Rh. und Stuttgart.

pro 1883.

Passiva.

	<i>M.</i>	<i>S.</i>
Aktien-Capital-Conto:		
ausgegebene Aktien	16,500,000	—
Reserve-Conto:		
aus den Erträgen von 1873 bis 1882 zurück-		
gestellte Reserve	2,208,729	69
Dividenden-Conto:		
unerhobene Dividenden-Coupons	1,020	—
Unterstützungsfonds-Conto	342,866	04
Conto pro Diversi:		
Gesamt-Creditoren	1,649,683	75
Gewinn- und Verlust-Conto:		
Avance pro 1883	5,137,819	01
Vortrag von 1882	578,292	77
	<i>M.</i>	
	26,418,411	26

mit den von uns eingesehenen Büchern der Bad. Anilin- und Soda-Fabrik

Die aufgestellten Revisoren:

. **Keller**, Gerichtsnotar a. D. in Stuttgart. **Hch. Schaeffer**.

Badische Anilin- & Soda-Fabrik

Ludwigshafen

Soll. Gewinn- & Verlustrechnung

	<i>M.</i>	<i>§.</i>
Verluste auf Ausstände	12,021	47
General-Unkosten-Conto: einschliesslich Steuern und Assecuranz	896,780	47
Gewinn- und Verlust-Conto: Netto-Erträgniss pro 1883	5,137,819	01
<hr/>	<i>M.</i> 6,046,620	91
<hr/>		
An Amortisations-Conto: An Abschreibung pro 1883 <i>M.</i>	1,217,002	31
An 5% Zinsen aus <i>M.</i> 16,500,000	825,000	—
An Reserve-Conto: 10% aus <i>M.</i> 3,095,816. 70 §. 13. I.	309,581	67
An Tantièmen-Conto: 20 % §. 13. Abs. 2 und 3	619,163	34
An Superdividende auf 27,500 Actien, 13 % = <i>M.</i> 78. sonach Gesamt-Dividende <i>M.</i> 108. — pro Actie	2,145,000	—
An Vortrag auf neue Rechnung tantièmefrei	600,364	40
<hr/>	<i>M.</i> 5,716,111	78
<hr/>		

Nach den Beschlüssen des Aufsichtsraths, §. 12 und 13 der Statuten

n- & Soda-Fabrik

in

a/Rh. und Stuttgart.

ust-Conto pro 1883.

Haben.

	<i>M.</i>	<i>S.</i>
Waaren-Conto:		
Bilanz-Ergebniss von Ludwigshafen-Stuttgart und Filialen	5,738,565	21
Interessen-Conto:		
Mehrbetrag der Activ-Zinsen	308,055	74
	<i>M.</i> 6,046,620	95
Per Saldo-Vortrag	5,137,819	01
Per Vortrag von 1882	578,292	77
	<i>M.</i> 5,716,111	78

uten festgestellt, vorbehältlich der Genehmigung der Generalversammlung.

1883.

Wir haben die Exa,
Huan über das verschlossene
Gefäßtheil der Exa zu erhalten.

Es ist das Exa ein solches
ein fester dem äußeren
auf dem inneren der Exa
zu sein, so ist das Exa
immer als ein
zu sein zu sein zu sein.

Auf die einzelnen
in der Exa über
zu sein zu sein, daß
die Dünnerer Kupferhülle,
in der Exa in
die Exa begriffen ist,
in der Exa
weiter zu sein.

Säure- & Sodaproducte.

Es ist ein
einige Exa an calcinir,
der mit crystallisirter Soda in
Exa Exa Exa,
haben ein in caustischer
Soda ein 50% ein
im Jahre 1882 abgesetzt,

jetzt der Welt sich der Fac.
Kontinuität in gleichem Maß,
säuberlich getriggert fächte, um
Töge der stetig zurückgehenden
Kontinuität. Hier unvollständige
Kontinuität Einseitig zu sein,
finden wir die Hauptursache.
Der Produktion von Soda.
Soda im vergangenen Jahre
zusammengedrückt und
haben sich beträchtlich mehr¹⁸⁶¹,
einmal so viel für die Welt,
Kaufkraft gewonnen. Es
ist nicht zu verkennen, daß
für diese Fabrikation eine
mäßige Rentabilität zu
erwartet werden bleibt.

Wir wollen nicht immer,
wägen lassen, daß die Welt
Lebanc. Soda. Industrie durch
die mächtigste und vornehmste
Fabrikation von Soda nach
dem Ammoniak-Verfahren
in ihrem Bestande besteht
ist und es ruft die Aufmerksamkeit,
in dem bedingten Sinne, die
Welt zu erhalten.

Zur Zeit ist das Heilandeoda
noch immer gute Ertragsquelle
in der mit ihrer Aussaat,
und vorzüglichem Production
von Säure beizugeben.

Die ⁵⁻¹¹ Salzsäure sind im
letzten Jahre die Kräfte von,
fastlich fast gegangen.
Aufere Production in die,
von Artikal consumption
von bekanntlich bein von
vollständig fällt.

Theerfabren.

Das im vorigen Briefe
erwähnte Krisenjahrung
des Refinerieperiode Bengal ist
ein ganz rapides Krisenfall
gefolgt, dem von vollständig
ständig bei Aussaat
in der von Kräfte gabig und
Refinerie getragen haben.
Durch diesen Krisenjahrung
und durch die dringende
Lagerung von auf
die Kräfte der betreffenden
Fabrikate beeinflusst und
die Kräfte beträchtlich gesunken.

Ob die Linsen jedoch mit gering,
Höring verbunden, daß trotz
der stark veränderten Größe
die Verkäufsumme für
nicht zurückgegangen ist.
Für das laufende Jahr die,
für die gegriindete
Gehöring haben, daß das
Gesicht wieder ein wenig,
die Stabilität sein wird.

Alizarin.

Die Verkäufsumme dieser
großen Linsenartikels ist
nicht merklich zurückge,
gangen. Es gelangt dabei
nicht allein die bedeutende
Veränderung zum Aus,
druck, sondern auch der quan,
titative Rückgang, der der
Absatz des Artikels in Folge
meiner Lancierung erfahren
mußte. Wenn trotzdem
das Erträgniß des vorigen
Jahres denjenigen seiner
Vorgänger nicht merklich
nachsteht, so ist dies zurück,
und hauptsächlich durch

Grund in der nunmehr
billigsten Konventionen,
größen, darunter aber auch
in der einfältigen Folge,
der durch die neue bekannte
Lauterkeit unmöglich
war. Kaufmännische Gesinnung,
gerade Klippen sind wegen
zu Anfang der Lauterkeit
folgend in der neuen Richtung
von dieser Lauterkeit,
Kaufmännischen, Kaufmännischen
im vollkommenen Zustand
zu einer Konventionen
Lauterkeit besitzend findend,
kaufmännische in der für
im leichtig zu sein, die
qualitative der alten Lau-
terkeit besitzend, ^{mit} ~~mit~~
bei aber auch der Lauterkeit
keit der Lauterkeit. Polit,
gleiches, versichert fassen,
erhoffte Wünsche zur La-
terkeit für mich offen,
denn Lauterkeit zur
neuen; denn der allen
müssen, in der Lauterkeit,

Das
um die mit gleicher der
Konventionen dazu sein,
pauling fassen Kauf-
man zu pöbeligen in der
den Konventionen
Konventionen fassen
zu versichern dieser
Die wollen für mich ein
sich selbstverständlich für die
nicht die Konventionen fassen
dies Punkt zu versichern
sich Konventionen fassen

den mir gebrauchten den
Hilf von dem beständigen
Arbeits-Ledigen nicht geschäft
zu wissen und nicht zu
für mich Gutes und Strafe
nicht erfahren, die zur Er-
reichung dieses Zweckes nicht
notwendig ist. Die
beiden letzten Jahre haben
mir durch die Lamentation
ausserordentliche Lust, die
nicht aus der Alizarin,
Extrakt gebildet, wie ich
für erklärte mir nicht
nicht erwarten dürfen.

Alle Sachen sind ausgelassen,
Herrn von dieser Stelle zu
bestehen, dass man ihn
von ^{aus dem Jahre} aus New York
zur gegangenen Tagessumme
zufolge der seit langer Zeit
beim Prozess, die Analyse
bestimmte Lamentation von
dortige Alizarin hat mit zu
Soll zur Bestimmung sich richtig
bestimmen die letzten Zustand
gegen mich aufgeben vor,
den für. Die Lamentation folgen,

~~Die meisten Leute sind nicht zufrieden, ich
am für die besten Teile nicht ist die
gleich zu sein - schließlich wird diese Arbeit
die meisten haben.~~

~~Die meisten Leute sind nicht zufrieden, ich
am für die besten Teile nicht ist die
gleich zu sein - schließlich wird diese Arbeit
die meisten haben.~~

Der Herr 1002

Laß mir durch diese Rücksicht
sich überlassen werden, ^{um so mehr}
denn unsere ^{Wort} ~~Wort~~ ^{Wort} ~~Wort~~ ^{Wort}
denn ~~Contra~~ ~~factum~~ ~~ten~~ ~~Pro~~
zoll durch diese ^{Erhaltung}
sich nicht für uns ^{überlassen}
um so das ^{Privilegium}
sich ~~lassen~~ ~~lang~~ ~~erhalten~~ ~~geben~~. ^{Ich bin} ^{gute} ^{Wille}
und ~~mir~~ ~~lassen~~ ~~allen~~ ~~Grund~~
zu ^{Erhaltung}, Laß mich
die ~~einigen~~ ~~zu~~ ~~lassen~~,
wahr das ^{Wort} ~~noch~~ ~~zu~~
^{geben} ~~lassen~~, ~~sein~~ ~~Erhalt~~
ungeschieden bleiben ~~werden~~.
Ich ~~wissen~~ ~~um~~ ~~die~~ ~~Einigen~~,
Laß ~~mir~~ ~~bevor~~ ~~unser~~ ~~Wort~~,
wahr ~~die~~ ~~Lang~~ ~~noch~~ ~~nicht~~ ~~die~~
Wichtigkeit ~~gehabt~~ ~~haben~~,
so ~~unser~~ ~~Wort~~ ~~über~~
die ~~Erhaltung~~ ~~und~~ ~~das~~
Wahr ~~zu~~ ~~erhalten~~ ~~und~~
wir ~~so~~ ~~nicht~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~Erge~~
find, ~~seine~~ ~~von~~ ~~die~~ ~~Erge~~,
wahr ~~je~~ ~~nach~~ ~~der~~ ~~Erge~~ ~~zu~~
erhalten. - Ich ~~bin~~ ~~gute~~
nach ~~den~~ ~~Wort~~ ~~Erhaltung~~
unser ~~von~~ ~~den~~ ~~Wort~~
noch ~~unser~~ ~~Wort~~ ~~Erhaltung~~

auszusagen, daß wir Dank,
in Bezug auf die Güte,
den, in Bezug auf die Größe,
Licht und Klarheit,
Fähigkeit immer einen
Lieberausfall an alle,
meinen Alizarin. Gipsstein
Lagerungstragen lassen.
Haben das Gipsstein in
Pigmentfabrik haben wir
nicht, besonders zu be-
richten, daß alle unsere
immer ganz guten Fortgang.

Die Resultate der
Commanditen & Filialen
waren wie die vorerwähnten
und zufriedenstellend.

Hierzu habe ich in Neuville
haben wir im vorerwähnten
Jahre beträchtlich erweitert.
Bei den Vorläufigen Vorarbeiten,
den Ausgaben und Ab-
schreibungen war eine
Rentabilität ausgeflossen
und auf nicht erwartet.

Der Geldeingang war
wie fast immer, vorerwähnter
Art, so hatten wir einen

wann derselben Verträge
an unsere Kräfte zu
zu belegen.

Man größerer Leuten
haben wir die Holländer
eines großen Gewerks
zu versehen. Dasselbe ist
bestimmt, unsere be-
stehenden Bedarf an
Gas für die Zwecke der
Leistung und Heizung zu
decken. -

Die die aus den getriebenen
Leistungsaufstellungen zu er-
fahren belienbar, haben wir
einmal die übrigen zu
Verbindung zum Arbeiter,
Stützungsford nicht ausge-
lassen. Wir müssen, die
Arbeiter nach dieser Rich-
tung gewandt, die Arbeiter-
unterstützung der Gesetz-
gebung auf socialen
Gebiet abwarten, dagegen
müssen wir im Interesse
unserer Arbeiter und der
gesamten die Leistung
eines Arbeitsunterstützungsanstalt

mit unferer Ludwigskafener
Fabrik im Klofter zufammen.
Wir bitten zu diesem Zweck,
uns die von dem Posttrager
dem Auftrag von M 60000. ~.
zur Verfügung stellen zu
wollen.

1883

Einige Notizen zum Abschluss pro 1883
des
Ludwigshafener Geschäftes.

Ueber Gesamt-Facturen-Betrag belief sich
in 1883 auf ℳ 16,359,338.92. gegen in 1882 auf ℳ 18,989,828.01
und zwar
im I. Sem. 1883 ℳ 7,342,642.88. gegen I. Semester 1882 ℳ 9,899,361.68
" II. " " 9,016,696.04. " II. " " 9,090,466.33.
wovon Abrechnungen betragen
von ℳ 2,556,718.80. im I. Semester und
" " 737,70.29. " II. "
ℳ 2,630,489.09. in 1883 überführt = 0% 14%

Während wir in dem letzten Jahre eine stetige
Vermehrung unserer Verkaufsummen constatiren
können, müssen wir leider im Bericht-
jahr eine Verminderung unserer Gesamt-
Facturen-Beträge aufweisen, welche nachzu-
sehen ist, da wir abwärts, das ist im voran-
gegangenen Jahr erfahren hatten. Der Rückgang
kam in der großen Hauptstadt auf Rechnung
von Alizarin, während die übrigen Gruppen
unserer Erzeugnisse mehr oder weniger kleine
Differenzen aufwiesen oder aber zeigen

Wieviele in der Folge die näheren Details
kommen können.

Was die fünfjährigen Vermögensverhältnisse anbelangt,
so ist das zweite Halbjahr dinstmal hauptsächlich in
dem neuen Anleihenverkehr ein sehr viel Absatz
erfolgt, was zu erwarten, als das erste; die bezüglichen
Zustände sind

ca. M 3,360,000. - im zweiten

gegen . . . 2,389,000. - im ersten Semester.

Auf alle übrigen Gruppen zeigen im zweiten
Halbjahr ein Mehr gegenüber dem Zustand des
ersten Halbjahrs.

Wegen eines Vergleichs der Halbjahrszustände
des vorjährigen Vermögensverhältnisses an die Haupt-
möglichkeit des vorjährigen Verhältnisses.

Haupt Facturen Summe nach New York fact
in 1883 M 3,247,075.43. betragen,
abermals etwas weniger als im Vorjahr. Es
kommen von dieser Summe

M 1,233,231.91 auf Alizarin.

Wieviele Facturen
an Dahl & Comp. M 2,220,19.58.

gegen in 1882 . . . 3,959,75.29.

an Diverse M 3,133,33.29.

gegen in 1882 . . . 2,213,09.77.

Auf die einzelnen Branchen vertheilt ergibt sich folgende Zusammenstellung der Facturen Nummern:

	<u>1883.</u>	gegen	<u>1882.</u>
Soda & diverse Producte			
incl. Phtalsäure	ℳ 576825.36	,	ℳ 513087.40
Anilinfarben	" 5,246034.64	,	" 5,581983.07
Naphтол & Azofarben	" 1,904525.25	,	" 1,779822.90
Resorcinfarben (Eosin)	" 507339.61	,	" 554983.55
Alizarin etc.	" 7,591255.27	,	" 10,035271.26
Chromgrün	" 177995.15	,	" 125152.73
Indigocarmin	" 237311.74	,	" 241180.54
Propiolsäure, Hämatin			
& Chinolin	" 15324.45	,	" 63204.76
Emballagen & Frankaturen	<u>102727.45</u>	,	<u>95141.80</u>
	<u>ℳ 16,359338.92</u>	gegen	<u>ℳ 18,989828.01</u>

zweitens beträgt das

<u>Mehr</u>	bei Naphтол & Azofarben	ca 7%
"	Chromgrün	" 42%
"	Soda & div. Producte	" 12,5%
<u>Weniger</u>	bei Alizarinfarben	" 24,4%
"	Anilinfarben	" 6%
"	Indigocarmin	" 1,6%
"	Resorcinfarben	" 8,6%
"	Propiolsäure etc.	" 75,7%

Die bemerkten Veränderungen:

Soda, Säuren etc.

Wir haben, während wir in Form eigener
Bedarf an calcinirter & crystall. Soda in fremder
Waar zu decken, von caustischer Soda circa 50%
mehr als im Jahr 1882 abgesetzt, was ohne Zweifel
auf der factischen Erzeugung in gleichem Verhältniß
gestiegen ist, eine Folge der stetig rückgängi-
gen Preisentwicklung, welche auf da nicht haltmachen
als, wenigstens nach einem großen Theil der die-
sen Lieferungsgebiete die Notwendigkeit der un-
terschiedlichen Waaren gleicher Qualitäten, deren Lan-
dung auszuführen. Nur der Versuch, im be-
gründeten Preisverhältniß eine Einfuhr zu thun,
sind einige der hauptsächlichsten heimischen Pro-
ducten im vergangenen Jahr zusammenge-
bracht und haben Minimumpreise für ihr Pro-
duct vereinbart. Diese Convention ist bis
incl. 1885 gültig und so ist die Einfuhr von
Soda für die Fabrication von Alkalien von
einer mäßigen Rentabilität erhalten bleibt.
Im Allgemeinen ist die heimische Leblanc Soda
Industrie durch die mäßige unparadoxische
Fabrication von Soda nach dem Ammoniak-
Verfahren in ihrem Bestande rechtlich bedroht
und es wird der größten Aufmerksamkeit be-
dürfen, falls sie erhalten bleiben können.

3
Zur Zeit ist es noch eine gute Erprobung in
der mit der Soda-Einstellung verknüpften Pro-
duction von Säuren gegeben; insbesondere für
die Salzsäure wesentlich bessere Kräfte bezogen
worden. Mir fällt ein, wie bekannt mir
indienische in der Lage stehen in der
Volatilität zu bringen, da wir unsere ganze Pro-
duction fallen wieder verwenden.

Mein Bericht von
Glaucersalz hat sich in der bisherigen mäßigen Quan-
tät gefaltet.

Bittermandelöl, das wir noch im vorigen Jahr in einer
wesentlichen Menge indisch an der Fabrikation
verkauften, ist so sehr im Preise gestiegen, daß
wir vorziehen müßten mir noch für den
eigentlichen Gewinn mit dem Verkauf zu an-
dren Lieferungen zu fabricieren, welche
stets bessere Preise erzielen ließ.

Dagegen haben wir sehr schönen Absatz
von den die größte verarbeiteten Quantitäten
von

Italsäure gefaltet, das seit dem in diesem Artikel eine
stetige und günstige Verbindung bestand.

Indisfarber. Was diesen Teil unserer Geschäftes

anbelangt, so können wir leider mit dem gewöhnlichen Absatz nicht in allen Positionen befriedigt sein, insbesondere haben wir an I^a Fuchsin gegen ca. 1600 Ctr. im 1882 im Vergleichjahr mit ca. 1050 Ctr., an Anilinblau nur 950 gegen 1150 Ctr. abgesetzt und auf die betreffenden Zahlen für Anilinoel,

Methylviolet, Brillantgrün etc. haben abgenommen, man weißt wir nur für Safranin, Vesuvin, Chrysoidin, Victoriagrün und Lichtgrün, S. Kleinze zu verkaufen zu versuchen haben; eine kräftigere Unterhaltung haben noch Methylenblau und Rothviolet RS erfahren.

Die Preise der Anilinfarben haben im vergangnen Jahr sehr stark durch die starke Concurrenz und durch die Lage des Kupfermarktes sehr stark Einbußen erlitten und leider fast diese Concurrenz bis jetzt noch keinen Halt gefunden.

Dies haben verkauft im 1883 (gegen 1882) Anilinoel 92000.- (61000.-), Anilinblau 56000.- (76000.-), Canelle 8000.- (44000.-), Fuchsin 90000.- (1,200000.-), Methylviolet 62000.- (70000.-), Victoriagrün 33000.- (490000.-); dagegen Chrysoidin 56000.- (22000.-), Fuchsin S 470000.- - davon 137000.- Rothviolet - (390000.-), Methylenblau 1,200000.- (1,020000.-) Safranin 300000.- (240000.-)

Lichtgrün S 225000. - (148000. -).

Wenig erfreulich sieht es mit dem Extraktivstoff
der Anilinfarben aus, das durch die genannten
Ursachen, durch die Lage des Benzolmarktes notwendig
beeinträchtigt wird. Die Preise des Benzols zu Kar-
fang des Jahres 1883 nachfolgend (1. halbjährigen
Extrakt), sind im Laufe dieses Jahres successive von
der Höhe eines immer früheren gestiegenen
Zustandes abgenommen und erreichten mit Ende
des Jahres einen Punkt von wenig über 4/- für
50% und von 5/- für 90%. Zur Zeit der vor-
stehenden, können wir beifügen, dass damit die
Raisse noch nicht ihr Ende erreicht hatte und wir jetzt
bei fast geringem Geschäft Preise für Benzol haben,
die abermals um etwa 15 bis 20% niedriger sind.
Diese fällt bedauerlichen Conjunctionen im
Benzolmarkt während der letzten 2 Jahre natürlich die
Regelmäßigkeit des Extraktivstoffes
stören und es ist anzufügen dieses, dass
wir mit unsern Einkäufen wohl vorzusehen,
sich glücklich gezeigt haben, so kann es doch nicht
ausbleiben, dass unsere Versorgung im vor-
genannten Jahr sich auf einen Durchschnitt stellen,
welder erhebliche Ersparungen unserer Extraktiv-
stoffe bedingt, die wiederum durch die nicht
im entsprechenden Maß finanziell getätigt, zu

Wenn wir jetzt im Laufe des Jahres sich ein
das abwechselnde Verkaufspreise nicht ausge-
glichen werden konnten.

Wenn wir noch anfragen, daß wir, wenn
natürlich, unsere sehr großen feingehaltenen und
überwiegenden Mengen zu den Salubritäten,
preisen des neuen Jahres in die Bilanz ein-
stellen müßten, so wird uns allen diesen Mr.
Jahren das größte nachgewiesene, sehr geminderte
Ertragsvermögen der Anilinfarben erklärt. Die
Jahre in unserer Abfuhr haben einen
großen Anstieg auf Benzol besonders stark ge-
minderte Ertragsvermögen auf Anilin, Anilinblau,
valde binneneinführung, Arbeit, Fuchsin,
das pro. pro. nur die größte Färbung, Fuchsin,
Indulin, Safranin, Verwin, Victoriagrün, Victoria-
grün S, Methylviolet - nur diese die größte - hier
auf der ganzen Linie sehr bedeutende Einbußen.

Indol. & Azofarben haben im Ganzen eine Zunahme
der einzelnen Quantitäten mit Abnahme
von Echtparceau und Echtgeld erfahren; gleich-
wohl ist die Faktursumme nur um ein
wenig gestiegen und das Ertragsvermögen sehr
stark reduziert worden. Die Verkaufspreise
sind aber in diesen Produkten ganz besonders

in Folge aller hiesiger Concurrenz auf das in
Paris getriebene werden. Wir haben verkauft
im 1883 (gegen 1882) Echtponceau mit Erythrin etc.
270000.- (250000.-), Metanilgelb 90000.- (85000.-), Naphtol
(von Tourville) 53000.- (6000.-), Orange mit Azo-flavin
190000.- (125000.-), Orseilleroth 42000.- (16000.-), Ketyl-
disparceau 506000.- (440000.-); Laugen Echitzgelb
225000.- (285000.-), Echitroth 280000.- (310000.-).

Der Farsinn ist durchgehend an allen Artikeln
hervorzuheben; an Ketylidin- und Echtponceau fa-
ben wir geradezu Geld verloren. Eosin ver-
kauften wir für 500000.- im 1883, gegen 550000.-
im 1882 bei ungefähr gleich grossen Quantitäten
und mit geringem Farsinn als im Vorjahr.

Lizansen etc. Diese Artikelgruppe arbeitete auf im Jahr
1883 unter dem Schutz einer Concession mit fast
güttem, directem Resultat. Wir haben ein be-
trächtliches Quantum absetzen können, freilich
auf das über unsere Verastigung gelieferte
Quantum von anderer Concession. Dies
gibt es wieder übernehmen müssen und
wenn auf der Concession. Marktpreis
von am 1. Mai von 2/6 auf 1/6 mit 5% favorab.
gekauft werden müßte, so hat die Gefahr mit zur
Folge gehabt, daß die Facturenbeiträge sich um

ein wesentliches Merkmal der gegen 1882;
 aber das Ertragsverhältnis ist hauptsächlich in Folge der
 wesentlich billigeren Herstellung ^{früher} Bedingungen der
 billigeren Rohmaterialien, ein sehr gutes, annähernd
 dasselbe geblieben wie in vorigen Jahren.

Wirkungen der Verkäufe

in U ¹ in 1883 ca.	<u>Gr. 1500 10%</u>	in 1882 ca.	<u>Gr. 2000 10%</u>
	M 150000.- Fact. Summe		M 250000 Fact. Summe
in U ² " " "	<u>Gr. 52000 10%</u>	" " "	<u>Gr. 60000 10%</u>
	M 5,000000.-		M 7,500000.-
in R " " "	<u>Gr. 12000 10%</u>	" " "	<u>Gr. 9000 10%</u>
	M 1,300000.-		M 1,300000.-

50000
 1500
 12000
 645
 3375

In Folge der Verkäufe 1883 ist der Alizarin
 Verkauf der Lancastion stark durch die
 starken Lancastion Verkäufe beeinflusst worden
 und die mittlere Seite der Verkäufe
 am 1. März 1884 abnormale sehr stark reduziert
 werden musste, so musste sich jetzt überaus
 die Kapazität der Lancastion sehr geltend
 machen. Die Ursache aller Gründe das Ertragsverhältnis der
 Jahre 1883 in diesem Geschäftsverhältnis. Als
 ein sehr auffälliges Merkmal zu bezeichnen
 sind die auf Ertragsverhältnisse folgende Verhältnisse
 gefasst zu machen, welche nach der
 Richtung abnormale zu nennen
 sind. Von den übrigen Produkten der Alizarinfabrik haben
 Alizarinblau 610000.- gegen 460000.-, Alizarinorange 175000.- gegen 200000.-,
 Coerulein 250000.- gegen 210000.-, Chromalaun 91000.- gegen 81000.- Fact. Summe

Chromgrün ist im Geschäftsjahre ziemlich stark ge-
fragt worden und sich für ca. 180000.-
gegen 125000.- in 1882 abgesetzt.

Indigocarmin wurde ungefähr in gleichem Maße
abgesetzt und auf das Ergebnis ist Einfluss ge-
blieben.

Propionsäure &

Karthaat wurden im Jahre von M. 15000.-
abgesetzt; durch Abfertigungen an Apparaturen
und den Verkauf von Aufhängen und anderen niedrigen
Fertigwaren aller Art sowie an Zinsen
und ganz. Produkten haben sich wieder im
letzten Jahre einen beträchtlichen An-
stieg gezeigt.

Der Gewinn wurde nicht verkauft, der
Verlust, der in nachstehender Aufstellung
figuriert, gründet sich auf Zinsen an
Professor Dr. Schupp etc.

Der Gewinn auf Waarenkonto, wie er im
Gewinn- & Verlustkonto der Bilanz figuriert,
vertheilt sich auf die einzelnen Branchen
folgendermaßen:

Gewinn auf:	1883	gegen	1882
Säure Soda & d. d. Producte	ℳ 335732.89.	"	ℳ 661053.11.
Carilinfarben	ℳ 1,026492.52.	"	ℳ 1,841860.77.
Resorcinfarben	ℳ 170960.79.	"	ℳ 202746.44.
Aphthal-Alzofarben	ℳ 304534.75.	"	ℳ 507412.50.
Alizarin etc	ℳ 2,476188. —.	"	ℳ 2,568430.68.
Chromgrün	ℳ 6422.88.	"	ℳ 23592.63.
Indigocarmin	ℳ 31957.99.	"	ℳ 32223.48.
	<u>ℳ 4,352289.82.</u>	"	<u>ℳ 5,837319.61.</u>

Gewinn ab:
Verlust auf

Propionsäure	ℳ 78683.48.	ℳ 24282.74.	
Anilin	ℳ 7211.52.	ℳ 85895. —.	ℳ 4968.45.
	<u>ℳ 4,266394.82.</u>	gegen	<u>ℳ 5,808068.42.</u>

Dies lassen eine Künftling folgen, welche wir in dem Vorjahre die Vertheilung des in unserer Fabrik nachgewonnenen Gewinnes auf die verschiedenen Branchen zeigt, indem wir dabei die mit dem Gewinns Verlust Conto sich ergebenden außerordentlichsten Verluste auf Chromgrün Apparate Conto, Indigocarmin Appate etc, Victoriagrün, Appate etc, Schwefelsäure Appate etc, Gereinigtes Soda Appate etc an dem einzelnen betrachteten Branchen in Abzug bringen, während der Verlust auf Gasfabrik Bau und Apparate Conto mit allen übrigen Verlusten

Verlichtkosten (darunter Patente Corti M 164000. ~ circa,
 Gewinn M 176000. ~ etc) abzüglich der Arbeitsleistung der
 Betriebs-Corti im Verhältniß der Facturensummen
 auf die diversen Branchen vertheilt vorstehend ist

	<u>1883</u>	gegen	<u>1882.</u>
Lauren, Soda & Diverse (incl. Pitalsäure)	M 128641.11	,	M 573060.63
Anilinfarben	, 745115.95	,	, 1,537432.41
Resorcinfarben	, 148637.24	,	, 180178.18
Naphthol & Alkofarben	, 220733.35	,	, 435036.35
Alizarin etc	, 2,142163.04	,	, 2,043218.44
Chromgrün	,	,	, 18503.32
Indigocarmin	, 16149.28	,	, 22415.97
	<u>M 3,401439.97</u>	,	<u>M 4,809845.30</u>

Zinsen ob:

Propionsäure	M 79357.77	,	M 26813.79
Chinolin	, 7211.52	,	, 4968.45
Chromgrün	, 77976.99	,	, 31782.24
	<u>M 3,236893.69</u>	,	<u>M 4,778063.06</u>
	oder <u>1883 weniger</u>	,	<u>1,541169.37</u>

In Procenten der Facturensummen angedeutet ergibt
 sich ein Gewinn für:

	<u>1883</u>	gegen	<u>1882.</u>
von Ganze	20 %	,	25 %
Anilinfarben	14 %	,	27 %
Resorcinfarben	29 %	,	32,5 %
Naphthol & Alkofarben	11,5 %	,	24,5 %
Alizarin etc	28 %	,	20 %
Indigocarmin	6,8 %	,	10 %

Verlichtkosten (darunter Patente Corti M 164000. ~ circa,
 Gewinn M 176000. ~ etc) abzüglich der Arbeitsleistung der
 Betriebs-Corti im Verhältniß der Facturensummen
 auf die diversen Branchen vertheilt vorstehend ist

	<u>1883</u>	gegen	<u>1882.</u>
Lauren, Soda & Diverse (incl. Phtalsäure)	M 128641.11	,	M 573060.63
Anilinfarben	, 745115.95	,	, 1,537432.41
Resorcinfarben	, 148637.24	,	, 180178.18
Naphthol & Alkofarben	, 220733.35	,	, 435036.35
Alizarin etc	, 2,142163.04	,	, 2,043218.44
Chromgrün	,	,	, 18503.32
Indigocarmin	, 16149.28	,	, 22415.97
	<u>M 3,401439.97</u>	,	<u>M 4,809845.30</u>

Zinsen ob:

Propionsäure	M 79357.77	,	M 26813.79
Chinolin	, 7211.52	,	, 4968.45
Chromgrün	, 77976.99	,	, 31782.24
	<u>M 3,236893.69</u>	,	<u>M 4,778063.06</u>
	oder <u>1883 weniger</u>	,	<u>1,541169.37</u>

In Procenten der Facturensummen angedeutet ergibt
 sich ein Gewinn für:

	<u>1883</u>	gegen	<u>1882.</u>
von Ganze	ca 20 %	,	ca 25 %
Anilinfarben	, 14 %	,	, 27 %
Resorcinfarben	, 29 %	,	, 32,5 %
Naphthol & Alkofarben	, 11,5 %	,	, 24,5 %
Alizarin etc	, 28 %	,	, 20 %
Indigocarmin	, 6,8 %	,	, 10 %

In Leipzig im Jahre 1883 wurden festgelegt:

auf Liegenschaften Conto	fl. —
„ Gebäulichkeiten Conto	„ 387000
„ Apparate Conto	„ 252000

Diese Summen entsprechen vollständig, weil
verfügbarem Apparate-Inventare wegen verfallener
gegenüber den Einrichtungen der Fabrik Garabauunter-
nehmen verfahren.

Wirkungen an Rohmaterialien Verbrauch:

Kohlen	ca. 1,750000 Ctr.
Kalkstein	„ 250000 „
Steinsalz	„ 220000 „
Kochsalz	„ 58000 „
Braunstein	„ 15000 „
Schwefelkies	„ 213000 „
Salpeter	„ 35000 „
Chromkali & Natron	„ 10700 „
Spiritus	„ 4500 „
Benzol	„ 22500 „
Reinanthracen	„ 7600 „
Brom	„ 260 „
Indigo	„ 230 „
Borsäure	„ 600 „
Naphtalin	„ 6400 „

Wegen Arbeiterzahl betrügend

Ende 1882 = 2432 gegen Ende 1883 = 2423.

1883

Der Gesamtfacturumbetrag blüht per ungenügend
München & Kaufgeschäften blüht auf

1882	1883
1882.10.99	1883.10.99
1882.11.11	1883.11.11
1882.12.31	1883.12.31

1883.

Notizen zum Schlussjahr - Abschluss!

1882	1883
1882.10.99	1883.10.99
1882.11.11	1883.11.11
1882.12.31	1883.12.31
1882.10.99	1883.10.99
1882.11.11	1883.11.11
1882.12.31	1883.12.31
1882.10.99	1883.10.99
1882.11.11	1883.11.11
1882.12.31	1883.12.31
1882.10.99	1883.10.99
1882.11.11	1883.11.11
1882.12.31	1883.12.31

Samstags 1. Sept. bis 1. Okt. 1883

I.

1883

Der Gesamtfacturenbetrag beläuft sich einschließlich
Alizarin & Ludwigshafener Altitikal auf:

1882.

1883

A 21,331,685.99	A 18,675,448.75
Soda " 268,244.08	Soda " 276,848.14
<u>A 21,599,930.07</u>	<u>A 18,952,296.89</u>
Summe im 1883 <u>einziges</u> ohne Soda	A 2,656,237.24 = 12,3
" " mit Soda	A 2,647,633.18 = 12,3

Der papierne Netto-Betrag der verkauften Marken
vertheilt sich wie folgt:

<u>Alu. Siliater</u> <u>1882.</u>	<u>1883</u>
Alizarin roth A 3,735,455.-	A 2,327,081.-
" bunt " 200,275.-	" 154,718.-
Ludwigsh., Altitikal 2,838,824.-	" 3,036,975.-
Stückg. Altitikal " 217,986.-	" 242,231.-
Handlg. " " 11,684.-	" 17,101.-

<u>Alu. Diversi</u>	
Alizarin roth " 5,764,663.-	" 4,508,462.-
" bunt " 779,047.-	" 942,268.-
Ludw. Altitikal " 6,106,108.-	" 6,127,264.-
Stückg. " " 1,306,592.-	" 1,168,540.-
Handels " " 295,407.-	" 295,878.-
<u>A 21,256,041.-</u>	<u>A 18,820,518.-</u>
hinzü Soda " 268,991.-	" 275,667.-
<u>A 21,525,032.-</u>	<u>A 19,096,185.-</u>

Gesamtbetrag der Spesen hiervon	A 1,336,581.56
hinzü Altitikal Provis. ^{Bestandsbuch} 9 Altit. Soda	" 124,518.-
	<u>A 1,461,099.56</u>

I.

Die von Druckkosten von M 1,336,582.-
 3 Agenten Provis. 4 Oligarinsoda 124,518.- M 1,461,100.-
 Markkäufe an die Filialen ausgefloßen:
 Ludw. Artikel M 6,127,264.-
 Oligarin Soda " 942,268.-
 Soda rotz " 4,508,462.-
 Soda " 275,667.-
 Stuttg. Handels. Artikel " 1,464,418.-
 M 13,318,079.-
 eingekauft, durch Ludwigshafen
 M 4,508,462.- Oligarin 118,776.30 Agenten Provision
 " 275,667.- Soda 9,169.70 2% Commission
 " 5,742.13 Agenten Provision
 " 2,377.02 2% Commission
 " 4,784,129.- " 218,065.
 M 8,533,950.- M 1,243,035.-
 = 14,57%

Die von Japanpapern de M 1,243,035.- participiert über Export
 auf Consignation bei einem Markkauf de M 134,737. (Markkauf M 282,777)
 mit dem einverfältigsmäßig folgenden Betrag de
 M 10,691,95 für Provisionen:
 " 33,280,60 " Packungen
 " 8,769,85 " Frachten
 M 52,742,40 einwärts dazu, um die Japanpapern auf
 die Markkäufe in Europa richtig zu stellen an obigen
 Markkäufen de M 8,533,950.- mit Papern M 1,243,035.-
 die unvermeidlichen Druckkosten (by Export) 52,742.-
 in Obzins gebührt werden M 1,190,293.-
 sowie für incl. Frachten, Zölle, Emballagen etc.
 auf einen Markkaufsumme de M 8,533,950.- = 13,95% Papern
 gegeben.

Die eigentlichen Markenpapiere verbleiben für
den von Empfänger M 1190293.-
in der Abzug gebracht werden:

Flaschen etc.	M 64481.-	
ab Anteil des Exports	16640.-	M 47841.-
Verpackungs etc.	M 87993.-	
ab Anteil des Exports	16641.-	71352.-
Fracht & Zoll	M 143584.-	
ab Anteil des Exports	8770.-	134814.-
Etiquetten etc.		15763.-
Frachten & Agenten		13430.-
Abschreibung d. Gebäulich.		24126.-
" " " " " " " "		68762.-
		<u>376588.-</u>
		M 814205.-
		<u>- 9,54 %</u>

Dies beträgt für den Anteil

Ludwigsh. Central, hies. Oligarin	M 7069532, M 674490.-
Austgarn u. Handels. Central	1,464,418, 139,715.-

Am Leuzingpapiere, Wahlzettel, Poste, Reibdifferenz
Abzüge für Kunden etc. einmal versassen:
M 19,740.-

ausser ob: Soda Soude u. Chafen an
und unregelmäßig
M 5742.-
M 185,998.-

- 2,18 1/2

sonst Gepantel für Handels
plus
9,54
2,18
11,72 1/2

Alten von Leuzingpapiere da M 185,998.- trifft:

Ludwigsh. Clotikal M 7,069,532.- M 154,081.-

Stuttg. Handels Clot. 1.464,418.- " 31,917.-

Nachstehende Posten alt:

4/5 der Stener da M 44,204.- M 35,363.-

Beitrag zur Handels Kammer " 294.13

Abführung von Gebühren " 24,126.-

" " Mensilien " 68,763.-

M 128,546.-

treffen aus pflichtig Stuttgarter Fabrikate Handels
Clotikal u. einmal dafür am statistischen Commiss von
Stuttgart, zu Gunsten u. Ludwigshafen zu Würgen

Betrachtet man die Rentabilität der einzelnen Branchen, so ergibt sich folgendes Bild:

	Netto Gewinn	Netto	Netto
<u>Badenischer Oetikal</u> 7,069,532 M	1,028,834,-	14%	14%
Gewinn a Export,	3,075,-		
hinzuzurechnen	128,546,-		
	<u>4,160,455,-</u>		= 16,41%

<u>Stuttgarter Handels Oet.</u> 1,723,750 M	652,217,-		
hinzuzurechnen a fabrikation Oet.	18,284,-		
ab: ungenutzte	670,501,-		
	128,546,-		
	<u>4,541,955,-</u>		= 31,44%

Stuttgarter Oetikal getrennt betrachtet, ungenutzte obige M 128,546,- ad valorem gekkopt zuverehen:

Cochennill Farben	M 286,131,-	Netto	18,99
Geraniumlack	" 208,305,-	"	25,56
Chromfarben	" 112,177,-	"	28,07
Buntfarben	" 302,322,-	"	30,78
Zinnwber	" 249,022,-	"	8,66
Papier	" 30,717,-	"	10,40
Souccan	" 88,520,-	"	35,49
Türk, Roth Oel	" 131,015,-	"	15,87
Handels Oetikal	" 312,929,-	"	0,02
	<u>1188674</u>		
	5765		
	<u>1194439</u>		

Gewinn-Berechnung
aus der Statistik.

Cochinille Farben	M 286,131.-	⁴⁰ 18,99	M 54,336.-
Geraniumlack	" 208,305.-	25,56	" 53,243.-
Chromfarben	" 112,177.-	28,07	" 31,488.-
Bunte Farben	" 302,322.-	30,78	" 93,055.-
Zinnobel	" 249,022.-	8,66	" 21,565.-
Papier	" 30717.-	10,40	" 3,195.-
Pouclan	" 88,520.-	35,49	" 31,416.-
Türk. Roth Oel	" 131,015.-	15,87	" 20,792.-
			M 287,525
<i>ab: rothe Zahlen</i>			<i>21,565</i>
Opium v. Stuttgarter Fabrikat			M 26,5960
Handels-Ortikal	" 312,929.-	9,02	" 63.-
Rudwigshafener Fabrikat	706,532.-	0,28	" 19,795.-
Gewinn v. Schott, Sequen & Co			8,404.-
" " Michel Conte			106,108.-
			M 400,267.-
<i>ab: rothe Zahlen</i>			<i>63.-</i>
			M 400,204.-

Specification der Verkäufe

an	Alizarin	Soda	Rhaphani Artikal	Kussparten Artikal	Handels Artikal	Total
Diversi	4,508,462	269,581	7,069,532	1,168,540	295,878	13,301,993
New-York	1,199,560		2,031,881	189,550	10,893	3,423,184
Moskau	999,982	3813	484,102	20,245		1,499,142
Mailand	117,937		123,445	23,503	39,24	268,809
Mexico	27,302	2273	552,265	8,933	2284	593,057
	6,835,543	275,667	10,261,225	1,410,771	312,979	19,096,185
				1722		
				224		
				1503		

Probe.

Was eingekauft		fl. 400,204.-
hinzü: Alte Reserve	fl. 246,680	
" Handelsstük	" 65,000.-	
Zinsen	" 313,465.-	
Agent. Prov. 7 Aliz.	" 118,776.-	
do " Soda	" 2377.-	fl. 746,298.-
		fl. 1,146,502.-
ab: Neue Reserve	fl. 216,929.-	
do Handelsstük.	" 52,000.-	
Provis. beim Export	" 10,692.-	
Packungen: "	" 33,281.-	
Frachten " "	" 8770.-	fl. 321,672.-
		fl. 824,430.-
Dagegen Abflussziffer des Hauptbuchs		fl. 833,160, 21

Probe.

Was eingekauft		ℳ 400,204,-
hinzü: Alte Reserve	ℳ 246,680	
" Handelsstük	" 65,000,-	
Zinsen	" 313,465,-	
Agent. Prov. 7 Aliz.	" 118,776,-	
" Soda	" 2377,-	" 746,298,-
		ℳ 1,146,502,-
ab: Neue Reserve	ℳ 216,929,-	
" Handelsstük.	" 52,000,-	
Provis. beim Export	" 10,692,-	
Packungen: "	" 33,281,-	
Frachten " "	" 8770,-	" 321,672,-
		ℳ 824,430,-
Dagegen Abflussziffer des Hauptbuchs		ℳ 833,160, 21

1883.

Mutkosten in Procenten bei einem Marktauf
exclusive Filialen roth Olizarin & Soda
de M 8,533,950. -

Verkaufsspesen		9,54 %
Frachten Ltd. Olgensen (13430,55)		0,16
Frachten & Zölle		1,58
an beim Export		0,10
Verpackungen		0,84
an beim Export		0,19
Flaschenerci		0,57
an Export		0,19
Provision "		0,10
Etiquetten		<u>0,22</u>
		13,49 %

Einzigespesen	2,25	
ab: Vergütung an Rudolphs firm		
Soda Konti	<u>0,07</u>	<u>2,18</u>
		15,67
Abreibung an Gebäude		0,28
" " Utensilien		<u>0,80</u>
		16,75 %

Specification der
Verkaufsspesen de 9,54%

Handlings Nuk Conto		0,40%
Salari Conto		3,24
Provisions Cto	148 ⁰⁰	
ab: Aufsil 3/4 Exporte	<u>9,10</u>	1,38
Reisespesen Cto		0,85
Agenturen Nuk, Cto	2,63	
ab: Fracht by den Agenten	<u>7,16</u>	2,47
Feuer- & Gewer. Steuer Cto		0,52
Fuhrwesen Conto		0,58
Porto & Stempel Cto		0,26
Telegrams Cto		0,10
Transport Versicherung Cto		0,20
Schreib- & Druck, Mat. Cto		0,46
Muster Conto		0,56
Fracht & Zoll beim Export		<u>0,11</u>
		10,63

hieran zugerechnet sind Rudwighshafen
auf den Marktauf v. Aliz. Soda

2% Commission R 93,647 1,09

9,54%
